

## Aliens in the House

Kleine bunte Aliens überfallen die Erde und nur der Spieler kann sie aufhalten! Wow. Nach dem Start direkt von CD offenbart sich ARI's Kreativitätswunder als unglaublich laienhafter *"Rebel Assault"*-Klon. Auf vorgegebenen Flugbahnen ohne Beeinflussungsmöglichkeit ballert man mit einem springfreudigen Fadenkreuz auf aus dem Nichts auftauchende Renderkleckse, die sich je nach Größe als Feinde oder Extras entpuppen, basta. Addiert man noch die grauenhaften Zwischensequenzen, häufige Farbfehler und die unverschämte Kollisionsabfrage, bleibt nur ein Resümee: Geld sparen und lieber noch einmal *"Independence Day"* ansehen! Ähnliches gilt übrigens auch für Aris zeitgleich veröffentlichte Programme *"Sea Storm"* und *"Extreme Air Fight"* aus der *"Extreme Games"*-Knallerserie - allesamt Spiele ohne Spielspaß, mit kümmerlicher Grafik und mäßigem Sound.

Aliens in the House (Ari Data)

Selten dämliche Ballerei der überflüssigen Sorte

URTEIL: 8%

USK-Freigabe: nicht geprüft

Schwierigkeitsgrad: 3 Stufen

Preis: ca. 20.-DM

Systemkonfiguration: ab einem P90 mit 16 MB RAM und Win 95/98